

## Exkursion zum Stolpersteinprojekt

### GEDENKSTÄTTE UND MUSEUM

#### SACHSENHAUSEN

Straße der Nationen 22 ·  
16515 Oranienburg



### Jüdische Häftlinge im KZ Sachsenhausen 1936 bis 1945

Die Baracken 38 und 39 gehörten zum „kleinen Lager“. Dort pferchte die SS zwischen November 1938 und Oktober 1942 alle jüdischen Häftlinge zusammen. 1992 zerstörte ein antisemitischer Brandanschlag Teile der beiden Baracken. Im neu erbauten "Museum Baracke 38" wird die Geschichte der jüdischen Häftlinge im KZ Sachsenhausen u. a. an exemplarischen Lebensläufen veranschaulicht.

## Exkursion zum Stolpersteinprojekt

### GEDENKSTÄTTE ZUCHTHAUS

#### BRANDENBURG-GÖRDEN

Anton-Saefkow-Allee 38  
14772 Brandenburg an der Havel



### Themenbereich 3 Vollzug der Todesstrafe in Brandenburg/Görden 1940 - 1945

Im Jahr 1940 richtete die NS-Justiz eine Hinrichtungsstätte ein. Zwischen dem 1. August 1940 und dem 20. April 1945 wurden 2.032 Menschen aus dem Deutschen Reich und vielen Ländern Europas ermordet. Die Hinrichtungsstätte im Zuchthaus Brandenburg-Görden war damit nach Berlin-Plötzensee die zweitgrößte Hinrichtungsstätte des Dritten Reiches.

## Exkursionen zum Stolpersteinprojekt

Verfolgung  
Vernichtung  
Widerstand

*Wo erfährt man mehr?*



Geschichtskreis und Brot & Salz

Kontakt / Anmeldung zur Exkursion:  
[geschichtskreis@kulturkreis-hn.de](mailto:geschichtskreis@kulturkreis-hn.de)  
Petra Schmidt 0151 / 22 15 95 19

**28. August 2020**

**10.00 Uhr an der Gedenkstätte**

**18. September 2020**

**8.00 Uhr am Bahnhof Hohen Neuendorf**

**Termine**

## Exkursion zum Stolpersteinprojekt

### HAUS DER WANNSEEKONFERENZ

Am Großen Wannsee 56-58  
14109 Berlin



Die Ausstellung „Die Besprechung am Wannsee und der Mord an den europäischen Jüdinnen und Juden“ erzählt in neun Räumen über die Geschichte der Ausgrenzung, Definition und Kennzeichnung, der Deportationen und des Massenmordes. Sie klärt darüber auf, was Antisemitismus ist, wie er sich vor dem Massenmord entwickelt und was bis heute von ihm bleibt. Sie berichtet, was Jüdinnen und Juden aus verschiedenen europäischen Ländern erleben. Die Ausstellung fragt, was mit den Teilnehmern der Besprechung nach 1945 geschieht, und wie die Gesellschaft über ihr Handeln im Nationalsozialismus nach 1945 denkt.

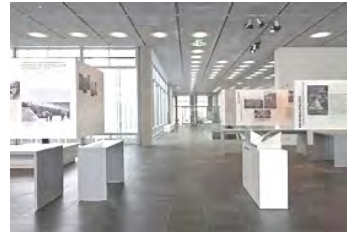
27. März 2020

10.30 Uhr am Haus der Wannseekonferenz

## Exkursion zum Stolpersteinprojekt

### TOPOGRAPHIE DES TERRORS

Niederkirchnerstraße. 8 ·  
10963 Berlin



### **Gestapo, SS und Reichssicherheitshauptamt in der Wilhelm- und Prinz-Albrecht-Straße**

Entlang eines „Tafelbandes“ werden die Besucher durch die Themen der fünf Hauptkapitel geführt: Die nationalsozialistische Machtübernahme (I); Institutionen des Terrors (SS und Polizei) (II); Terror, Verfolgung und Vernichtung im Reichsgebiet (III); SS und Reichssicherheitshauptamt in den besetzten Gebieten (IV) sowie Kriegsende und Nachkriegszeit (V). Der Bereich der Vertiefungen enthält EDV-Stationen und Lesemappen und bietet Informationen, die thematisch zum Teil auch über die Ausstellung hinausgehen.

15. Mai 2020

10.00 Uhr vor dem Haus

## Exkursion zum Stolpersteinprojekt

### GEDENKSTÄTTE

### DEUTSCHER WIDERSTAND

Stauffenbergstr. 13-14 ·  
10785 Berlin



### **Themenbereich 4**

### **Widerstand aus der Arbeiterbewegung**

Viele Kommunisten, Sozialdemokraten und Gewerkschafter werden nach der nationalsozialistischen Machtübernahme verfolgt und festgenommen. Die Formen des Widerstandes aus der Arbeiterbewegung sind vielfältig. Nach 1939 stehen der Aufbau von betrieblichen Widerstandsgruppen, die Verbreitung von Nachrichten über den tatsächlichen Kriegsverlauf, Versuche der Sabotage der Rüstungswirtschaft und die Unterstützung für Verfolgte im Vordergrund.

12. Juni 2020

10.00 Uhr vor der Gedenkstätte